



Bad Berka

WASSER LUFT GOETHES GEIST



Wasser Luft
Goethes Geist

„WILLST DU DICH DEINES
Wertes freuen
SO MUSST DER WELT DU
Wert verleihen“

Johann Wolfgang von Goethe

* 28.08.1749
GEBOREN FRANKFURT/MAIN
† 22.03.1832
GESTORBEN WEIMAR

Goethes Geist

Zwischen 1812 und 1828 weilte Johann Wolfgang von Goethe gern und oft in Bad Berka.

Schon Goethe spürte, dass der Kurpark ein ganz besonderer Ort ist. Er selbst war vor 200 Jahren maßgeblich an der Gestaltung der Parkanlage und Entwicklung des Kurbades beteiligt.





KURBAD IM
JUNI 1813 ERÖFFNET

Kurpark mit Goethebrunnen

Es war eine Zeit der Rückbesinnung auf natürliche Sinnesempfindungen. So setzt sich der Park aus sehr natürlich belassenen Bereichen mit seltener Flora und gestalteten Flächen zusammen.



Die heilsame Wirkung der vorhandenen Mineralquellen war bereits im 18. Jahrhundert bekannt. Es ist dem Berkaer Pädagogen und Organisten Heinrich F. Schütz sowie Goethes Diener und Sekretär Ludwig Geist zu verdanken, die Impulse zur Gründung einer Badeanstalt geliefert zu haben.



Goethehaus in Bad Berka

Mehr als zweihundert Jahre war das Goethehaus in Bad Berka die Mädchenschule und Wohnung des Lehrers, der gleichzeitig das Organistenamt in der Kirche bekleidete. Das Gebäude ist inzwischen ein privates Wohnhaus.



Von 1799 bis 1829 lebte und wirkte Heinrich F. Schütz in diesem Gebäude. Zwischen 1812 und 1828 weilte Goethe dort gern und oft, besprach mit Schütz die Entwicklung des Kurbades und ließ sich von seinem ausgezeichneten Klavierspiel zu Dichtungen anregen. Heute erinnern zwei Tafeln an das Wirken der Beiden.



Edelhof



In dem 1786 errichteten Barockgebäude logierten im 18. Jahrhundert die Jagdgäste der Weimarer Herzöge – die „Edlen von Weimar“, nach der Badgründung dann die wohlhabenden Kurgäste. Im Bereich des Edelhofes soll sich einst die „alte Wasserburg“, der erste Sitz der Berkaer Grafen, befunden haben. Sie wurde vermutlich zwischen 1264 - 1275 zerstört oder aus Sicherheitsgründen verlassen. Die Berkaer Grafen zogen dann in ihr neu erbauten Schloss auf dem Schlossberg.

Goethe und seine Frau Christiane verbrachten 1814 im Edelhof ihren sechswöchigen Kuraufenthalt. Seit 1861 ist das Gebäude Sitz der Forstbeamten, zunächst der großherzoglichen Forstinspektion. Heute ist der Edelhof Sitz des Thüringer Forstamtes Bad Berka und eine Gedenktafel erinnert an die Geschichte.



DAS COUDRAY-HAUS KANN FÜR VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGSFORMATE ANGEMietet WERDEN.



Coudray-Haus

Die Erbauung des Bade- und Gesellschaftshauses unter der Führung des großherzoglichen Oberlandbaumeisters Coudray traf damals den Nerv der Zeit. Die Gesellschaften genossen das Badeleben oder eines der vielen Konzerte im Kurpark. Doch nicht nur im Sommer, während der Badesaison, strömten die Kurgäste aus Weimar und Umgebung nach Berka. Stand der Sinn nach Schlittenfahrt, Eislaufen, der Jagd oder gar einer Lustpartie, der Weimarer Hof kam sogar in der kalten Jahreszeit ins Kurhaus und feierte ausgiebig im Ballsaal.



„Eine höchst fröhliche Bewegung“ entfloss es Goethes Feder nach Fertigstellung der Badeanlage im klassizistischen Stil am 24. Juni 1825. Im Laufe der ereignisreichen deutschen Geschichte beherbergten die alten Mauern ein Lazarett und sogar eine Bäckerfachschule.

Die Dauerausstellung im Coudray-Haus begleitet auf kurzweilige Art durch 200 Jahre Entwicklung des Kur- und Gesundheitswesens in Bad Berka – Zum Anfassen mit Aha-Erlebnissen!



Bad Berka trägt das Wasser sogar in seinem Namen: Berkaha, Birka, Berka – Ort der Birken am Wasser. Hier spielt Wasser als Heilmittel schon seit zwei Jahrhunderten eine wichtige Rolle. Das Calcium-Sulfat-Hydrogencarbonat haltige Heilwasser des Goethebrunnens wird besonders für Trinkkuren empfohlen. Es fördert u.a. die Motorik des Verdauungstraktes und wirkt sich günstig auf das Darmmilieu aus.¹



Bei der Badgründung 1813 nutzte man zunächst ein schwefelhaltiges Heilwasser, dessen Wirkung auch Goethe während einer sechswöchigen Badekur mit seiner Frau Christiane im Mai/Juni 1814 schon erprobte. Zwei Jahre zuvor betonte er während Untersuchungen für eine zu gründende Badeanstalt, wie gut es sei, dass sich die heilsamen Wasser von Berka nicht in einer Wildnis hervortun, sondern, dass sie sich in der Nähe eines wohl gelegenen Städtchens befänden. Später rückte das heilsame Nass des heutigen Goethebrunnens stärker in den Mittelpunkt, da die schwefelhaltige Quelle versiegte.

Das Heilwasser des Goethebrunnens

Hohe Bioverfügbarkeit

Sanfte Verdauungshilfe

Körpereigene Kapazitäten stärken

¹ Siehe veröffentlichte Indikation.

Gesundheit & Entfaltung

Die kleine Kurstadt Bad Berka besticht mit einer über 200 jährigen Kurtradition, gesundem Reizklima, heilendem Wasser des Goethebrunnens sowie höchster medizinischer Kompetenz der hochmodernen Akut- und Rehabilitationskliniken. Gesund sein und gesund werden in Bad Berka.

„ VERWEILE DOCH
DU BIST SO
schön “

Johann Wolfgang von Goethe



BAD BERKA



Der heutige Pavillon über der Quelle wurde 1909 erbaut und die zierliche Brunnenfigur erschuf 1950 der in Berka lebende Künstler Bruno Eyermann.

Die sogenannte Stahlquelle, der heutige Goethebrunnen, wurde 1807 von dem Berkaer Ludwig Geist entdeckt. 1835 wurde das Stahlbadehaus gebaut, heute Sitz der Tourist-Information Bad Berka.

Ein Ort der Entschleunigung

Unser heutiges Alltagsleben spielt sich in einer lauten, bunten und vernetzten Welt ab. Langsamkeit und Achtsamkeit spüren sowie Glück und Freude im Hier und Jetzt zu empfinden, ist Dank Goethe in Bad Berka sehr gut möglich.



Medizin- und Rehazentrum in Bad Berka



MEDIAN REHA-ZENTRUM BAD BERKA ADELSBERG-KLINIK

Rehabilitationsklinik für Gastroenterologie, Psychosomatik, Onkologie, Gynäkologie & Urologie

Erlenweg 2a, 99438 Bad Berka
www.median-kliniken.de



MEDIAN REHA-ZENTRUM BAD BERKA ILMTAL-KLINIK

Rehabilitationsklinik für Kardiologie und Erkrankungen des Stoffwechsels

Turmweg 2, 99438 Bad Berka
www.median-kliniken.de



ZENTRAKLINIK BAD BERKA

Eine der schönsten Kliniken des Landes, die sich schon seit über 100 Jahren der Heilkunst verschrieben hat.

Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka
www.zentralklinik.de



„NUR WO DU ZU FUSS WARST,
BIST DU AUCH
wirklich gewesen“

Johann Wolfgang von Goethe

Naturraum, Bewegung und Aktivsport

Die kleine Kurstadt Bad Berka liegt romantisch inmitten wunderbarer Waldlandschaft und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Ausgezeichnete Wanderwege, zertifizierte Nordic-Walkingstrecken und Erlebnispfade starten direkt im Ort und führen zu außergewöhnlichen Ausflugszielen.



**Wer wandert ist
frei und glücklich!**



Wanderer sind die glücklicheren Menschen. Das ist sogar medizinisch erwiesen: Wandern wirkt präventiv gegen Kummer, Antriebslosigkeit und Depressionen. Das Spazieren durch die Natur trainiert Herz und Kreislauf, senkt den Blutdruck und macht schlank!





Kunstaussstellung in Matt-Lamb-Kirche Bergern



Die Intensität der farbenprächtigen Bemalung überrascht und beeindruckt, regt zu Gesprächen an und lässt verstummen. Dargestellt ist symbolhaft die christliche Heilsgeschichte in ihrer Großartigkeit, das "Wirken Gottes und Jesus Christi vom Auftrag Gottes an Jesus, die Welt zu retten, bis zur Erlösung der Welt" (Matt Lamb über sein Werk). Entstanden ist ein Gotteshaus, das für Thüringen, für ganz Deutschland einmalig ist.

Kulturelle Veranstaltungen



WALPURGISNACHT BERGERN

Im April/Mai findet in Bergern die Walpurgisnacht mit einem riesigen Maifeuer statt.



BRUNNENFEST BAD BERKA

Alljährlich am zweiten Wochenende im Juni feiern die Bad Berkaer ihr traditionelles Brunnenfest im malerischen Kurpark.



GEISTLICHE SOMMERMUSIKEN

Die jährliche Reihe „Geistliche Sommermusiken in Bad Berka“ startet zwischen Juli und August in der St.-Marien-Kirche der Kurstadt.



OBSTMARKT TIEFENGRUBEN

Traditionell am 3. Sonntag im Oktober laden die Tiefengrubener zum großen Obstmarkt in das denkmalgeschützte Rundplatzdorf ein.



WEIHNACHTSMARKT

Tauchen Sie ein in die verzaubernde Welt der Aromen und erleben Sie das Fest der Liebe auf den Weihnachtsmärkten in und um Bad Berka.



KULTURSOMMER TIEFENGRUBEN

Der Tiefengrubener Kultursommer findet ganzjährig statt und ist fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens in Tiefengruben.



Ursprüngliches Erleben

Die ursprünglichen, vielleicht noch unentdeckten Naturfacetten, Einblicke in besondere Traditionen und Handwerke oder einfach das pure Dorfleben – Erleben Sie in Bad Berka alles hautnah!



” LERNE *alt* ZU WERDEN
MIT EINEM *jungen* HERZEN “

Johann Wolfgang von Goethe



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE „ST. MARIEN“
SEIT 1727



RHODODENDRONGARTEN
BAD BERKA

Rückbesinnung auf natürliche Sinnesempfindungen

An der Ilm

Der Ilmtal-Radweg folgt dem blauen Band der Ilm von deren Ursprung im Thüringer Wald bei Stützerbach bis zur Mündung in die Saale. Vom Wald bis zum Weinberg, von der Ilmquelle bis zur Mündung in die Saale – Auf einer Strecke von 123 km Länge ist die facettenreiche Thüringer Landschaft zu erleben.

Der Radweg durchquert kleine Dörfer mit bezaubernden Kirchen, führt vorbei an Burgen, Schlössern und historischen Mühlen.



Der Ilmtal-Radweg

Eine gemütliche Radtour auf dem 4-Sterne-Radweg bei verwöhnenden Sonnenstrahlen, faszinierenden Schönheiten der Natur sowie Begegnungen mit Land, Leuten und Kultur lassen sich Gedanken entfalten und das Hier und Jetzt zu hundert Prozent leben.



- 123 km Länge
- 45 Attraktionen
- 8 Ladesäulen
- geringe Steigungen
- 4-Sterne



Eine Studie im Auftrag der Thüringer Tourismus GmbH ergab, dass der Ilmtal-Radweg der beliebteste Radweg in Thüringen ist!
Quelle: www.ilmtal-radweg.de

EINE SCHÖNE ZEIT FÜR ENTDECKUNGEN

Ausflugsziele

Bad Berka hat mit seinem wunderschönen Landschaften, historisch bedeutsamen Sehenswürdigkeiten sowie traumhaften Wander- und Radwegen viel zu bieten. Ob Ausflugsideen für Familien, mit Freunden, Freizeittipps für drinnen und draußen – hier sind einige Ideen und Tipps im und rund um Bad Berka.

Paulinenturm

Das Wahrzeichen Bad Berkas wurde 1884 aus regionalem Kalkstein, auf dem 416 Meter hoch gelegenen Adelsberg errichtet. Von der Plattform aus eröffnet sich eine einzigartige Aussicht in das Thüringer Land. Der 26 m hohe Paulinenturm ist Teil des qualifizierten Thüringer Drei-Türme-Weges.



Öffnungszeiten:

März – Oktober
Mittwoch – Sonntag: 11:00 – 18:00 Uhr

November – Januar
Freitag – Sonntag: 12:00 – 17:00 Uhr

oder in der Tourist-Information Bad Berka erfragen.

Zeughaus

Das Zeughaus diente im Laufe der Zeit verschiedensten Zwecken: als Lager für Heu, Holz, Laub, und als Schafstall. Während des 2. Weltkrieges verwahrte man dann sogar die Bekleidung von Juden darin, die in den Konzentrationslagern Deutschlands gefangen gehalten wurden. Zwischen 1945 und 1991 befand sich eine Möbelfabrik im Zeughaus. Nach umfangreicher Sanierung dient das Gebäude nun als Bürgerhaus der Stadt Bad Berka und beherbergt die Bibliothek, das Stadtarchiv, einen Mehrzwecksaal, Kegelbahn mit Gaststätte.



1739 ließ Herzog Ernst August dieses markante Gebäude zur Unterbringung seiner vielen Jagdutensilien errichten. Im Erdgeschoss des 59 m langen Hauses waren Wagen, Schlitten, Kutschen und Stangen untergestellt. Im Obergeschoss ließ er Jagdtücher, Lappen, Netze u.a. aufbewahren.

Nach 1808 kam das Berkaer Jagdzeughaus allerdings kaum noch zum Einsatz.





Römisch-katholische Kapelle „St. Marien“

Die Römisch-katholische Kirche liegt direkt am Ilmtal-Radweg zwischen Bad Berka und Kranichfeld. Die Kirche wurde am 17. November 1918 – vor über 100 Jahren – eingeweiht.



Gottesdienst:

sonntags 10:30 Uhr



Evangelisch-lutherische Kirche „St. Marien“

Die Kirche St. Marien steht auf den Grundmauern der 1608 abgebrannten Klosterkirche. Ab 1727 entstand ein neuer Kirchturm. 1739 bis 1741 wurde das barocke Kirchenschiff gebaut. Die Ostwand mit gotischem Spitzbogen blieb erhalten.



Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr

Besichtigung: jeden 1. Samstag der Monate
März – Novemver 10:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Apr - Dez jeden ersten Freitag im Monat
um 16 Uhr Kirchen- und Orgelführung



Rathaus und Markt

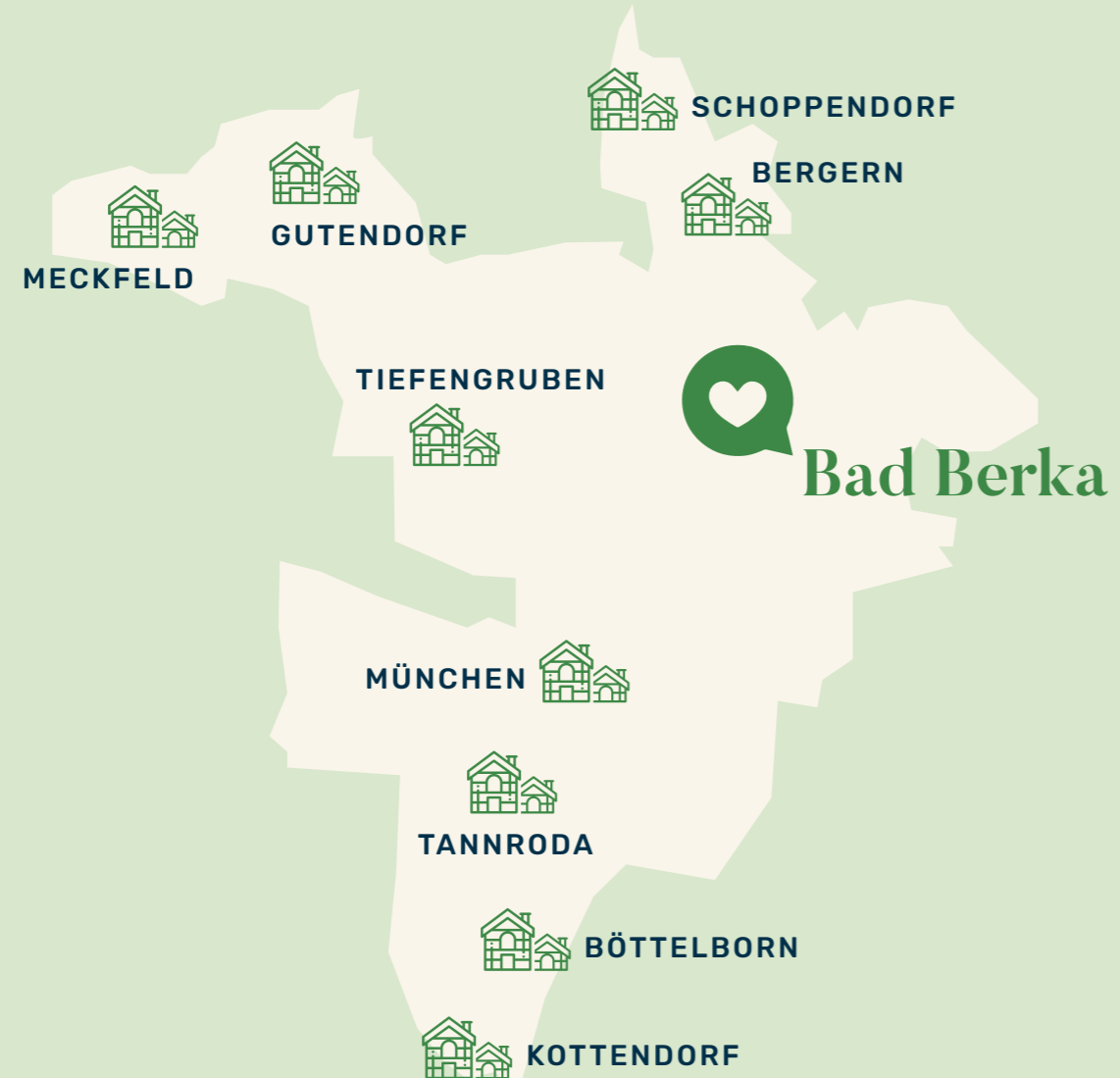


Das Abenteuer der Bad Berkaer begann 1816, als ein Feuer die gesamte Innenstadt zerstörte. Begeisterter Kurgast und Sinnstifter Goethe brachte nach der Tragödie mit Landbaumeister Clemens Wenzeslaus Coudray den Klassizismus in die kleine Stadt. Aus der Asche entstand neues Leben. Und schon am 2. April 1817 konnte rund um Rathaus und Markt die Wiedereröffnung gefeiert werden.

Das Rathaus Bad Berka erstrahlte 1817 in neuem Glanz. Mit viel Tatkraft blieb der Mittelpunkt der Stadt vom 19. Jahrhundert bis heute im klassizistischen Stil erhalten. Eine kleine feine Besonderheit überstrahlte dabei alles – die Monduhr. Bis heute zeigt sie im blaugoldenen Gewand im Giebel des Rathauses die Mondphasen an. Hier finden über das Jahr verteilt wechselnde Ausstellungen statt und der Marktplatz dient als Schauplatz für verschiedene Veranstaltungen, wie den **Blumenmarkt** oder den **Weihnachtsmarkt**.

Vitale Stadt- und Dorfkultur

ORTSTEILE RUND UM BAD BERKA



Rundplatzdorf Tiefengruben

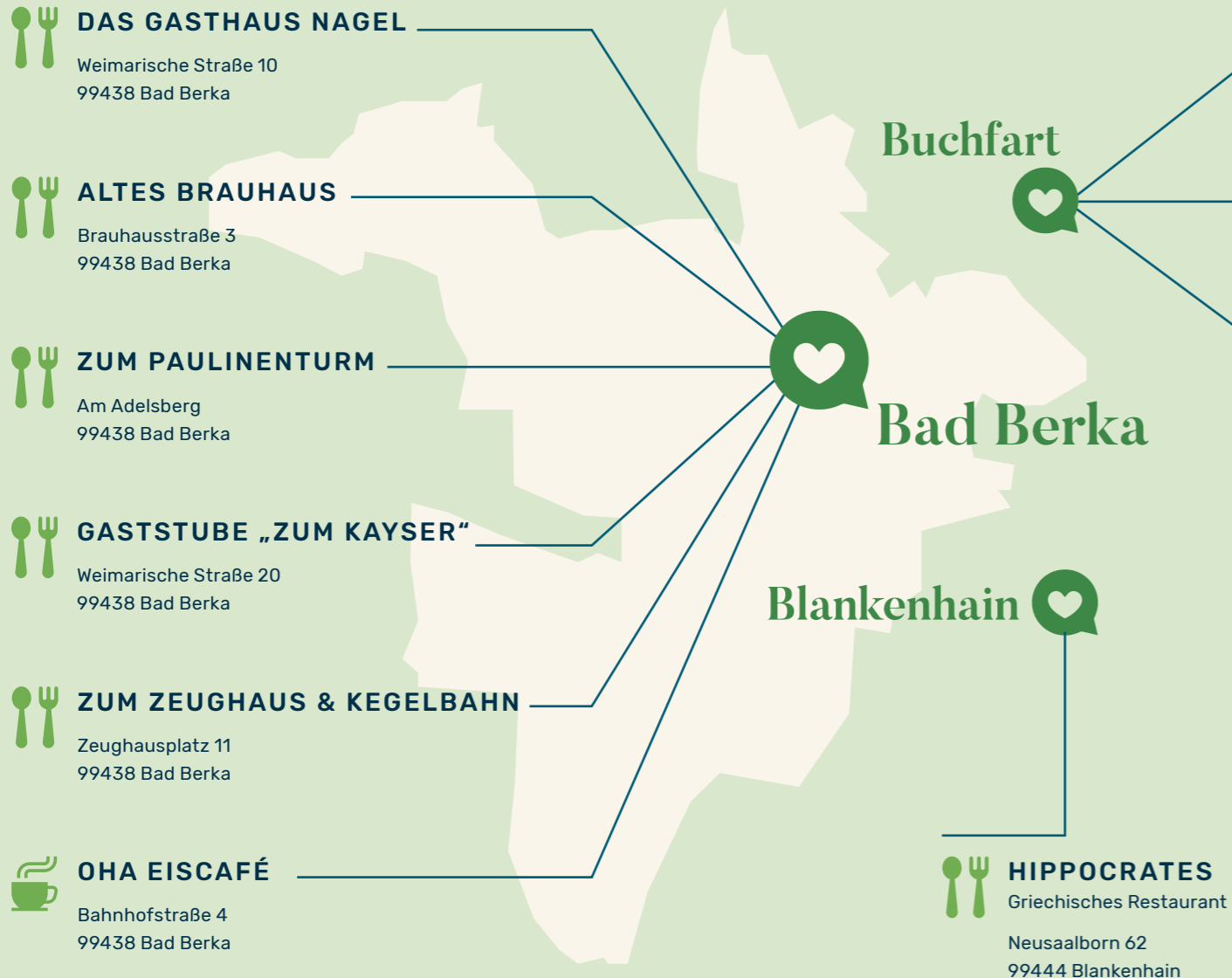
Mit seiner Rundlingsform ist Tiefengruben durchaus etwas Besonderes: Es zählt zu den schönsten und am besten erhaltenen Rundplatzdörfern Deutschlands. 2001 gab es im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ sogar eine Goldmedaille.

Auch die denkmalgeschützten Bauerngärten und Streuobstwiesen rund um Tiefengruben sind ein kulturhistorischer und ökologischer Schatz.



Genusslandschaft

WEIMARER LAND-KÜCHE



Die Wurzeln

VON TRADITION & HANDWERK

Auf der Suche nach Zugehörigkeit und der eigenen Identität liegen die Antworten meist im Wunsch nach mehr Individualität und Nachhaltigkeit.

Handwerkliche Traditionen und Werte rücken nach Jahren des Vergessens wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit.

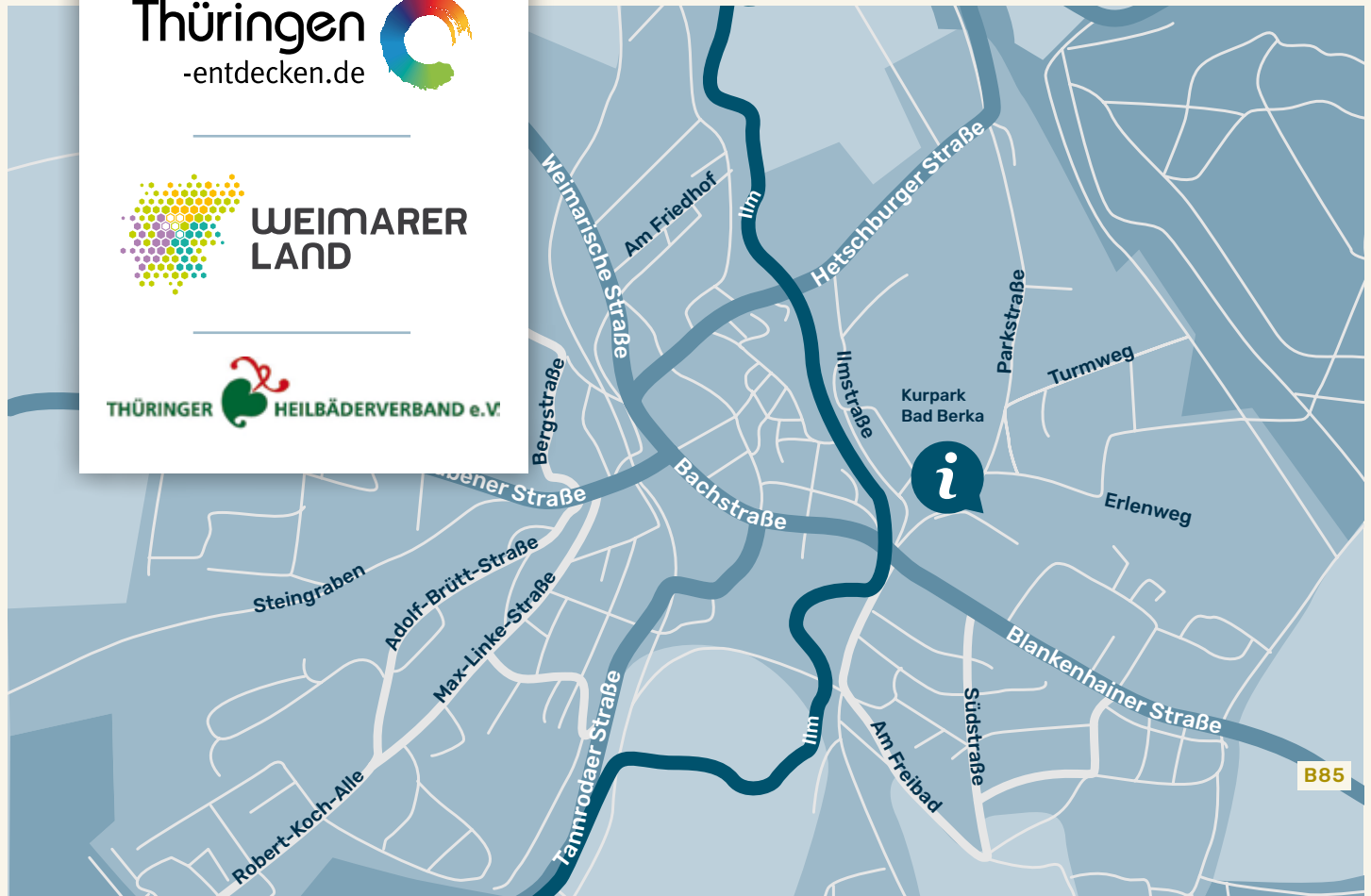


Thüringen
-entdecken.de



WEIMARER
LAND

THÜRINGER
HEILBÄDERVERBAND e.V.



TOURIST-INFORMATION Bad Berka

Goetheallee 3
99438 Bad Berka
Telefon: 036458 5790
E-Mail: tourismus@bad-berka.de
www.bad-berka.de